

# Besseres Sozialverhalten – nicht nur auf dem Schulweg

## Rund 50 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis erhielten ihre Zertifikate zu dem Projekt „Faires Fahr'n in Bus und Bahn“

LÖRRACH (tm). Rund 50 Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule Lörrach und des Theodor-Heuss-Gymnasiums Schopfheim erhielten ihre Zertifikate über die Teilnahme am Projekt „FFiBB – Faires Fahr'n in Bus und Bahn“. Als Fahrzeugbegleiter sollen sie künftig in öffentlichen Verkehrsmitteln Konflikte schlichten und zu einem besseren Sozialverhalten beitragen.

Initiiert wurde das Projekt 2002 von der Polizeidirektion Lörrach, der Bundespolizei, der Stadt Lörrach, dem Landkreis, dem Regio Verkehrsverbund RVL sowie sämtlichen an den Verbund angegliederten Verkehrsunternehmen. Freiwillig und ehrenamtlich nehmen die Schüler an dem Projekt teil. Die Ausbildung umfasst einen Vormittag mit Theorieunterricht und drei Nachmittage, wo in praktischen Rollenspielen der Einsatz als Fahrzeugbegleiter geübt wird. Die wesentlichen Inhalte liegen in der Stärkung der Sozialkompetenz und der Zivilcourage, im Bereich Streitschlichtung und Konflikt-handhabung sowie in der Verbesserung des Sozialverhaltens der Jugendlichen untereinander und gegenüber Erwachsenen. Dabei beschränken sich die Fahrzeugbegleiter aber auf niederschwelliges Fehlverhalten, das für sich ge-

nommen nicht besonders schlimm ist, in der Masse aber als störend empfunden wird, etwa allzu starkes Lärmen, zu lautes Musikhören, Mappen in den Gängen herumliegen lassen, Abfall liegen lassen

oder Sitze beschmutzen. Die Schüler lernen eine ganze Palette an Möglichkeiten, wie sie Gleichaltrige und Jüngere zu konformem Verhalten anhalten können. Mitmachen können Schüler ab 14 Jahren, in

der Regel ab Klasse 8. Vorrangiges Ziel ist der Einsatz des Gelernten auf dem Schulweg, aber auch in der Freizeit, in der Schule selbst oder im Verein, wie Dieter Troppmann sagt, Leiter des Fachbereichs Verkehrs- und Kriminalprävention bei der Polizeidirektion.

„Wir haben viel gelernt, was wir in verschiedenen Situationen tun können und dürfen, und die Ausbildung hat uns auch in Sachen Zivilcourage viel geholfen“, sagte Manuel Sütterlin, Schüler-sprecher der Theodor-Heuss-Realschule. Troppmann und der Leiter der Polizeidirektion, Michael Gehri, freuten sich, dass so viele Schülerinnen und Schüler – in diesem Jahr waren es überwiegend Mädchen – bereit waren, mitzumachen. „Unser Gemeinschaftswesen kann nur funktionieren, wenn an allen öffentlichen Institutionen sich möglichst viele ehrenamtlich engagieren und für die Gemeinschaft einsetzen“, sagte Gehri. Gerade auch die Polizei sei darauf angewiesen, dass sie von Bürgern unterstützt wird, damit man möglichst gut und fair zusammenleben könne, betonte er. Mit den Zertifikaten, die die Teilnehmer erhalten haben, können sie ihr soziales Engagement belegen, was bei Bewerbungen hilfreich sein kann. Als Belohnung gab es einen Ausflug in den Europapark.



Die neuen Fahrzeugbegleiter erhielten bei der Polizeidirektion ihre Zertifikate. FOTO: MINK

B2

21/05/11

Bw  
FFiBB